

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Kurs in Erste Hilfe für Geflüchtete

Im Rahmen der Ukraine-Hilfe des regionalen Kreisverbandes des Roten Kreuzes nahmen sieben Geflüchtete im DRK-Treffpunkt am Stockheimer Ring kürzlich an einem Kurs in Erster Hilfe teil. >> Seite 2



Beratung über Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Viele pflegebedürftige Menschen werden zuhause von ihren Angehörigen gepflegt. >> Seite 3

Jahrgang 16 - Ausgabe 368 / 11. November 2022

Arbeit und Soziales

Kommunale Job-Center besucht die HIK GmbH

Unterstützungsmöglichkeiten bei Personalsuche evaluiert

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Es war die erste Betriebsbesichtigung an der Frank Wedekind in seiner Rolle als neuer Ansprechpartner des Arbeitgeberservice (AGS) des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis teilnahm. Gemeinsam mit Kollegen und dem Kreisbeigeordneten für Arbeit und Soziale Sicherung, Michael Vetter, besuchte er die HIK GmbH in Oberzent und bekam dabei wertvolle Eindrücke vom Tätigkeitsfeld und den Arbeitsabläufen des Technologie-Anbieters.

Nach dem Renteneintritt seines Vorgängers wird sich Frank Wedekind zukünftig um die Koordination dieser wichtigen und informativen Termine kümmern. Termine, bei denen die Betriebe die Möglichkeit haben, sich vorzustellen, ihre Anforderungen an potenzielle Mitarbeiter zu formulieren und Bedarfe direkt zu kommunizieren. Im Gegenzug stellen die Mitarbeiter des KJC sich und ihre Aufgaben vor und informieren über Unterstützungsmöglichkeiten bei der Vermittlung von arbeitsuchenden Kunden. Häufig kristallisieren sich dabei im Gespräch Schnittpunkte für eine weitere Zusammenarbeit bei der Vermittlung von Arbeitskräften heraus.

Großes Thema bei den Treffen ist immer wieder der Fachkräftemangel. Auch die HIK GmbH sucht regelmäßig gut ausgebildetes und verlässliches Personal, wie Gesellschafterin Mirjam Walther-Brentrop bei einem Rundgang durch die Produktionsstätten bestätigte. Seit 2008 bauen sie und Ehemann Berthold Brentrop die Tätigkeitsfelder des Unternehmens am Standort Beerfelden immer weiter aus. Kunden unterschiedlicher Größe und Branchen finden dort den richtigen Ansprechpartner, wenn es um Kabelkonfektion, den Bau von Schaltschränken, die Produktion elektromechanischer Baugruppen oder die Realisierung mechatronischer Lösungen geht. Dabei wird Wert auf hohe Qualitätsstandards und Know-how gelegt.

„Je spezieller die Produkte werden, desto komplexer werden auch die Anforderungen an das Personal. Viele einfache Tätigkeiten, die wenig Fachwissen voraussetzen, fallen weg. Deshalb bieten wir regelmäßige Ausbildungen, vorrangig im technischen Bereich, an. Im Schnitt haben wir bis zu zehn Auszubildende vor Ort. Natürlich ist es unser Ziel, die Azubis nach dem Abschluss im Unternehmen zu halten und den eigenen Fachkräftebedarf so zu decken“, erklärt Mirjam Walther-Brentrop.

Dennoch besteht auch bei der HIK GmbH immer wieder Bedarf an Mitarbeitern, die Interesse an Elektronik oder Mechanik mitbringen und sich einen (Wieder-)Einstieg ins Arbeitsleben wünschen. Personen, die sich beispielsweise im Kundenkreis des Kommunalen Job-Centers finden lassen können. Der Arbeitgeberservice des KJC bietet deshalb Unternehmen die Möglichkeit, ihre Mitarbeiterbedarfe konkret zu benennen und sucht im Kundenstamm nach potenziellen Kandidaten. Der AGS unterstützt beim Erstkontakt und kann, in Abstimmung mit den Vermittlungsscoachs, helfen Hürden, die einer Arbeitsaufnahme im Weg stehen, zu überwinden.

Im Idealfall bekommt der Arbeitgeber so kurzfristig Personal, das zum Unternehmen passt und die Kunden des KJC eine neue berufliche Perspektive auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Unternehmer, die neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen oder bei einer Betriebsbesichtigung mit dem Kommunalen Job-Center ins Gespräch kommen möchten, können sich gerne beim Arbeitgeberservice unter 06062 70-1426 oder per E-Mail an arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de melden.<<

Gesundheit

Kinder-Rehasport beim Rehasport Verein Erbach e. V.

Förderung der motorischen und kognitiven Entwicklung des Kindes



Rehasport im Physiozentrum Odenwaldkreis. Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. Der beim Rehasport Verein Erbach e. V. angebotene Rehasport für Kinder richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit Skoliosen, Haltungsschwächen, Koordinationsproblemen, Gleichgewichtsschwäche, Übergewicht oder Bewegungsarmut.

Im Vordergrund steht laut dem ersten Vorsitzenden Philippe Warias die Schulung von Kraft, Ausdauer und die Körperwahrnehmung. Dabei soll natürlich der Spaß an der Bewegung nicht zu kurz kommen. Ziel ist es, mit altersgerechten Spielen und Übungen

den Krankheitsverlauf der Kinder zu verbessern und ihre Lebensqualität zu erhöhen. Bei einer Gruppengröße von maximal zehn Kindern können die bestens qualifizierten Übungsleiter/Therapeuten individuell auf die Kinder eingehen.

Weitere Informationen und Anmeldung

Rehasport Verein Erbach e. V. am PhysioZentrum Odenwaldkreis GmbH – Bereich Prävention Albert-Schweitzer-Str. 10-20 64711 Erbach
Telefon: 06062 79-4222
Internet: [<<](http://www.physio-odenwald.de)

Wirtschafts-Service

15. Odenwälder-Berufs-Informations-Tage 2023: Anmeldestart für Unternehmen

Unternehmen haben wieder die Chance, sich an den sieben weiterführenden Schulen des Odenwaldkreises zu präsentieren

Odenwaldkreis. Die Termine für die 15. Odenwälder-Berufs-Informations-Tage (OBIT) im Sommer 2023 stehen fest. An der OBIT teilnehmen kann jedes Unternehmen mit Sitz im Odenwaldkreis, das Ausbildungs- oder Studienplätze anbietet. Die Teilnahme ist kostenfrei und anmelden können sich Unternehmen für eine, mehrere oder alle sieben weiterführenden Odenwaldkreisschulen:

- >> 27.04. Carl-Weyprecht-Schule (Bad König)
- >> 03.05. Schule am Sportpark (Erbach)
- >> 09.05. Georg-Ackermann-Schule (Breuberg)
- >> 16.05. Ernst-Göbel-Schule (Höchst)
- >> 01.06. Georg-August-Zinn-Schule (Reichelsheim)
- >> 07.06. Oberzent-Schule (Oberzent)
- >> 14.06. Theodor-Litt-Schule (Michelstadt)

Kontakt

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an Herrn Sonny Wießmann: Telefon: 06062 9433-65 oder E-Mail: [<<](mailto:s.wiessmann@oreg.de)

Besuchen Sie auch die 360°-Plattform zur Berufsorientierung des Fachkräfte-Services der OREG unter: www.obit-online.de



Anzeige

BÜROFLÄCHE ZU VERMIETEN

Helmholtzstraße 1a, 64711 Erbach

Gesamtfläche: 232,14 m²

- moderner Neubau (EG)
- bis zu 8 Büros (teilbar)
- Internetverbindung bis zu 1 Gigabit/s möglich
- Parkplätze vorhanden
- zentrale Lage mit gute Anbindung an ÖPNV
- separater Serverraum
- Küchenanschluss und WC auf gleichem Stockwerk
- Holzpellets-Heizung

Weitere Informationen:
www.oreg.de/bueroflaeche-zu-vermieten/

Kontakt
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
Herr Detlef Kuhn
Tel: +49 6062 9433-21
E-Mail: vermietung@oreg.de

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sämtliche Texte sind von den Interessentinnen und Interessenten selbst verfasst

Allrounder (60 Jahre) sucht neue Herausforderung als Teilzeitarbeit!
Ich habe Erfahrungen als Hausmeister und im Entsorgungsbereich. Vorzugsweise in Erbach oder Michelstadt. **Chiffre: 2022-165**

Industriekaufmann mit langjähriger Berufserfahrung sucht neue Herausforderung in der Buchhaltung!
Erweiterte Kenntnisse habe ich in den Bereichen SAP, Word und Excel. Ich spreche Englisch. Führerschein und Pkw sind vorhanden. **Chiffre: 2022-166**

48-Jähriger, zuverlässig und zeitlich flexibel, sucht sitzende Tätigkeit!
Gerne im Raum Michelstadt und Erbach. Erfahrungen in der Produktion sind vorhanden. **Chiffre: 2022-167**

Abiturientin mit guten Zahlenverständnis und Führerschein sucht neuen Wirkungskreis im Handel oder Kundenservice!
Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch sowie MS Office sind ebenfalls vorhanden. **Chiffre: 2022-168**

Dynamischer 33-jähriger Mann sucht eine Arbeitsstelle als Produktionshelfer!
Ich bin schwere körperliche Arbeit gewohnt und bringe mehrjährige Berufserfahrung als Produktionshelfer aus der Bauindustrie und dem Straßenbau, sowie Lager, Logistik und Gartenpflege mit. Gerne möchte ich in den genannten Bereichen wieder Arbeit finden. Ich spreche Griechisch und Türkisch fließend. **Chiffre: 2022-169**

Motivierter 47-Jähriger sucht Arbeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden in der Landwirtschaft, Straßen- oder Gartenpflege!
Ich bin körperlich anspruchsvolle Arbeiten gewohnt. Meine Berufserfahrung kann ich in der Landwirtschaft, im Straßenbau und im Baugewerbe nachweisen. Ich bin zuverlässig und zeitlich flexibel. **Chiffre: 2022-170**

53-Jähriger sucht dringend eine Arbeit im Personentransport aus dem Umkreis Erbach- Michelstadt-Höchst!
Alternative würde ich auch in der Gartenpflege oder Landwirtschaft arbeiten, da ich in diesen Bereichen mehrjährige Berufserfahrung nachweisen kann. **Chiffre: 2022-171**

Hochmotivierte Frau mit mehrjähriger Berufserfahrung als Reinigungskraft sucht einen Job auf Teilzeitbasis im Umkreis von Erbach – Michelstadt!
Gerne wieder im Bereich Reinigung und Hygiene, z.B. Arztpraxis, Büro oder Bank. Ich spreche fließend Russisch und Deutsch (B1). **Chiffre: 2022-172**



Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Frank Wedekind
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odewaldkreis.de

Erste-Hilfe-Kurs für Geflüchtete

Rotes Kreuz führt
Ukrainer in lebensrettende Maßnahmen ein



Auch die richtige Versorgung von Verletzungen mit amputierten Fingern gehörte zu realistischen Darstellung im Erste-Hilfe-Kurs für Menschen aus der Ukraine. Hier behandelt Oksana aus Rivne die Mimin Ute Sedlacek, während Ausbilder Dieter Sedlacek die HelferIn anleitet. Foto: Michael Lang / DRK – Odenwaldkreis

VON MICHAEL LANG

Michelstadt. Im Rahmen der Ukraine-Hilfe des regionalen Kreisverbandes des Roten Kreuzes nahmen sieben Geflüchtete im DRK-Treffpunkt am Stockheimer Ring kürzlich an einem Kurs in Erster Hilfe teil. Die Inhalte vermittelte den vor in ihrem Land tobenden Krieg geflohenen Menschen Ausbilder und Rettungssanitäter Dieter Sedlacek, indem er eine kurze Einführung in die Theorie gab und anschließend mit den Teilnehmern viele Fallbeispiele trainierte.

Diese waren unter anderem die stabile Seitenlage, Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie die Versorgung von frischen Wunden nach Unfällen. Ebenso war die Struktur des deutschen Rettungswesens Thema der Veranstaltung mit neun ausgewählten und auf die Teilnehmer abgestimmten Unterrichtseinheiten. Dafür wurde realitätsnah geschminkt und denkbare Notfallsituationen nachgestellt. Als Dolmetscherin und Unterstützerin bei den Übungen fungierte die ukrainische Neurologin Dr. Olga Masur, die schon seit 2013 in Deutschland lebt.

Organisiert und auf den Weg gebracht haben den kostenfreien Kurs Dagmar

Emig-Mally, Hauptabteilungsleiterin der Soziale Dienste beim Roten Kreuz in Erbach, sowie Olga Masur und Koordinatorin Jennifer Trumpfheller.

Aufgrund der problemlosen Übersetzung wurden die Sprachbarrieren ausgeblendet und der Zeitrahmen dahingehend angepasst. „Denn das Verständnis und die im Notfall praktische Umsetzung des Gelernten ist uns ein wichtiges Anliegen. Dafür investieren wir gerne unsere Zeit. Auch an einem Sonntag“, so Emig-Mally und Sedlacek unisono.

Oksana aus Rivne ist seit März im Land und fand den Tag durchaus gewinnbringend für ihre Fertigkeiten in Erster Hilfe. Manche Hilfsmittel waren den Teilnehmern neu und fanden nach einer kleinen Erläuterung uneingeschränkte Akzeptanz. In einem kurzen Exkurs vermittelte Sedlacek ebenfalls die Normen und Werte des international gültigen Rot-Kreuz-Gedankens. „Helfen, egal wem!“, so die Devise des Gründers Henry Dunant. Aufgrund der positiven Aufnahme möchte das DRK den Kurs in dieser Form ein weiteres Mal anbieten. Alle Teilnehmenden waren zuvor negativ auf das Corona-Virus getestet worden. <<

Endlich Arbeit

Maßnahme „Horizonte“ für Frauen mit Migrationshintergrund erfolgreich

VON JANA BRENDDEL

Odenwaldkreis. Frauen ohne Schulabschluss und/oder mit nur geringen Deutschkenntnissen eine berufliche Perspektive zu geben und ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu ebnet, ist Ziel der Maßnahme „Horizonte“. Diese wird seit Ende 2021 beim Bildungsträger F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH am Standort Michelstadt angeboten. Auftraggeber ist das Kommunale Job-Center des Odenwaldkreises.

Mit individueller Unterstützung und vielen praktischen Angeboten werden in der Maßnahme vorrangig Frauen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg begleitet, die dabei immer wieder kleine Erfolge feiern.



Mit individueller Unterstützung und vielen praktischen Angeboten werden in der Maßnahme „Horizonte“ vorrangig Frauen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg begleitet.

Die Voraussetzungen der Teilnehmenden der Maßnahme „Horizonte“ für eine schnelle und vor allem langfristige Arbeitsaufnahme sind oftmals schwierig. Meist fehlen Ausbildungsabschlüsse oder Qualifikationen, Deutschkenntnisse sind nicht ausreichend vorhanden oder es gibt keine passenden Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder. Diesen Hindernissen nimmt man sich in der Maßnahme deshalb gezielt an.

Gemeinsam mit den erfahrenen Coaches der F+U befassen sich die Frauen in Workshops und Diskussionsrunden mit der Arbeitswelt in Deutschland im Allgemeinen, aber auch mit den sehr individuellen persönlichen Problemen.

Es wird analysiert, welche Kenntnisse oder Ausbildungen vorhanden sind, welche besonderen Fähigkeiten die Teilnehmerinnen mitbringen und welche Schritte eingeleitet werden müssen, um dem Arbeitsmarkt zukünftig zur Verfügung stehen zu können. Dazu gehört auch, nach Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder der Frauen zu suchen oder die Mobilität der Teilnehmerinnen auszubauen.

Größte Hürde für eine Arbeitsaufnahme ist allerdings oft das Thema Sprache. Deshalb legt man in der

Maßnahme auch großen Wert auf die Vermittlung von Deutschkenntnissen. Teilnehmerinnen, die Anspruch auf Deutschkurse haben, können entsprechende Kurse besuchen und Zertifikate erwerben, mit denen eine Arbeitsplatzsuche einfacher wird. Für die Frauen besonders wichtig ist es zudem, mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu kommen, sich auszuprobieren und sich zu präsentieren.

Bei Betriebsbesuchen und im Rahmen von Praktika wird genau dies umgesetzt. So erhielten die Teilnehmerinnen beispielsweise beim Besuch der Koziol Glücksfabrik und der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH erste Einblicke in die Arbeitswelt. Bei einer Fotorallye durch Michelstadt wurde nach potenziellen Arbeitgebern gesucht und im Anschluss auf deren Homepages Stellenangebote recherchiert und intensiv besprochen.

Diese Arbeit diene als Basis zur Erstellung individueller Bewerbungsunterlagen, mit denen sich die Frauen zukünftig bestens vorbereitet bei regionalen Unternehmen bewerben können.

Im ersten Schritt bewerben sich die Teilnehmerinnen damit meist für Praktika oder Schnuppertage, um praktische Erfahrungen zu sammeln

und die Firmen von sich zu überzeugen. Dies gelang so auch einer über 50-jährigen Teilnehmerin von „Horizonte“. Trotz geringer Deutschkenntnisse fand sie schon nach nur zwei Monaten intensiver Unterstützung in der Maßnahme eine Arbeit.

Einer anderen, Mutter zweier Kinder im Grundschulalter, eröffnete sich ebenfalls eine neue Perspektive. Sie bekam eine Anstellung bei ihrem Wunscharbeitgeber in Wohnortnähe, nachdem die Betreuung für ihre Kinder geklärt werden konnte. Dies sind nur zwei Beispiele erfolgreicher Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt, denen bis zum Maßnahmenende am 14.03.2023 sicher weitere folgen werden. Die Maßnahme wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Kontakt

Fragen zur Maßnahme beantworten die Maßnahmenverantwortliche im Kommunalen Job-Center Odenwaldkreis Cornelia Wind, Telefon: 06062 70-1501, E-Mail: c.wind@odenwaldkreis.de, sowie Maria Tenhaef, F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH in Michelstadt, Telefon: 06061 9437-13, E-Mail: maria.tenhaef@fuu.de<<

Anzeige

Alten- und Pflegeheim

der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH



- Stationäre Vollzeitpflege
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Das Alten- und Pflegeheim am Gesundheitszentrum ist seit 30 Jahren eine zuverlässige Institution in der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen im Odenwaldkreis.

Ein fester Personalstamm aus langjährig erfahrenen Pflegekräften steht Ihnen zur Seite und begleitet Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Vertrauen Sie zusätzlich auf die Infrastruktur eines modernen Krankenhauses sowie des angeschlossenen Ärztehauses in unmittelbarer Nähe – beste medizinische Versorgung erreichbar durch kurze Wege innerhalb des Gesundheitszentrums.

Aktiv bleiben im Alter – die Therapeuten des PhysioZentrums unterstützen Sie mit regelmäßigen Rehasportangeboten und individuellem Fitnesstraining.

Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch über unser Angebot!



Alten- und Pflegeheim
Albert-Schweitzer-Straße 10a
64711 Erbach
☎ 06062 79-8000
www.GZ-Odw.de



Pflegeheim.Info@GZ-Odw.de

Beratung über Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Entlastung für pflegende Angehörige

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Viele pflegebedürftige Menschen werden zuhause von ihren Angehörigen gepflegt. Dies bedeutet oft eine starke zusätzliche Belastung, vor allem, wenn die Angehörigen daneben ihren eigenen Haushalt organisieren müssen. Bei einer dringend benötigten Erholungsphase wegen Überlastung oder bei Krankheit wissen die pflegenden Angehörigen dann oftmals nicht, wer sich um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder kümmert.

Hilfe des
Pflegezentrums Odenwald

Als Lösung bietet sich hier die Inanspruchnahme professioneller Hilfe an. Eine qualifizierte Versorgung kann dabei im Wege der Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege nach § 39 SGB XI erfolgen.

Bei der Verhinderungspflege erfolgt eine pflegerische Betreuung, die auch stundenweise sein kann, zu Hause. Bei der Kurzzeitpflege hingegen nimmt der pflegebedürftige Mensch vorübergehend Aufenthalt in einer stationären Einrichtung. Durch das Pflegezentrum Odenwald kommt sowohl eine Betreuung zu Hause, aber auch ein vorübergehender Aufenthalt in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl in Oberzent-Beerfelden, in Betracht.

Wichtig ist zu wissen, dass Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege auch kombiniert werden können. Die Einstufung in einen Pflegegrad ist jedoch Voraussetzung. Bei der Verhinderungspflege muss im Gegensatz zur Kurzzeitpflege bereits eine Vor- auspflege gegeben sein, das heißt, die pflegebedürftige Person muss schon sechs Monate Leistungen aus der Pflegeversicherung in Anspruch genommen haben.

Anspruchsberechtigt sind Pflegebedürftige ab dem Pflegegrad 2. Das Pflegegeld wird hälftig weitergezahlt.

Die durch Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege entstehenden Kosten werden durch die Pflegekasse für längstens vier Wochen je Kalenderjahr übernommen, und zwar für Verhinderungspflege 1.612 Euro und Kurzzeitpflege 1.774 Euro. Der zur Verfügung stehende Betrag kann aber nicht auf das Folgejahr übertragen werden, sondern verfällt nach Ablauf eines Kalenderjahres, wenn er nicht in Anspruch genommen wurde.

Für die Stationäre Pflege gilt, dass jede Person mit Pflegegrad 2 bis 5 die Möglichkeit hat, Leistungen der Kurz-



Melanie Trautmann (sitzend), Pflegedienstleiterin Ambulante Pflege beim Pflegezentrum Odenwald, bespricht mit Kathrin Wokral, Pflegefachkraft in der Mobilen Pflege Erbach/ Michelstadt am Kreiskrankenhaus in Erbach, den Beratungsschwerpunkt der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege für diesen Monat. Foto: Pflegezentrum Odenwald

zeitpflege mit der Verhinderungspflege zu kombinieren.

Mit dieser Möglichkeit kann der Aufenthalt in einer Pflegeeinrichtung länger als vier Wochen sein, jedoch höchstens acht Wochen. Der zur Verfügung stehende Betrag erhöht sich dann auf 3.386 Euro. Weder bei der Verhinderungspflege noch bei der Kurzzeitpflege werden die Aufwendungen für Kost und Logis, die sogenannten Hotelkosten, übernommen. Der dadurch entstehende Eigenanteil kann aus den nicht verbrauchten Leistungen des monatlichen Entlastungsbetrages von 125 Euro zur Erstattung bei der Pflegekasse eingereicht werden.

Für die Ambulante Pflege gilt, dass es möglich ist, zu den Leistungen aus der Verhinderungspflege auch noch Leistungen aus der Kurzzeitpflege von maximal 806 Euro hinzuzunehmen, sofern diese noch nicht ausgeschöpft sind. Das bedeutet, dass der Anspruch auf Verhinderungspflege auf maximal 2.418 Euro jährlich aufgestockt werden kann. Dieser Anspruch gilt für Personen mit Pflegegrad 2 bis 5.

Pflegeberatung wird groß geschrieben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Pflegezentrum Odenwald er-

bringen außerdem eine qualifizierte Pflegeberatung für pflegebedürftige Menschen. Dabei wird gemeinsam die aktuelle Pflegesituation besprochen und es werden Vorschläge zur Unterstützung und Entlastung gemacht. Darüber hinaus werden natürlich alle Fragen beantwortet.

Termine für Beratungsgespräche nach § 37 SGB XI und § 45 SGB XI können beim Pflegezentrum Odenwald am Kreiskrankenhaus in Erbach unter der Telefonnummer 06062 9408-18 vereinbart werden. Melanie Trautmann hat für die Beratungsgespräche nach Paragraph 45 SGB XI die erforderliche Qualifikation.

Für alle Beratungsgespräche kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zu den pflegebedürftigen Menschen und Angehörigen nach Hause in das eigene Wohnumfeld.

Ansprechpartner bei Fragen

Bei Fragen zur Verhinderungspflege stehen beim Pflegezentrum Odenwald vier qualifizierte Anlaufstellen zur Verfügung: zum Einen Melanie Trautmann, Pflegedienstleiterin Ambulant, in der Geschäftsstelle und bei der Mobilen Pflege Erbach/Michelstadt am Kreiskrankenhaus Erbach unter der Telefonnummer 06062 9408-31 und zum Anderen in Reichelsheim bei der Mobilen Pflege Gersprenzthal unter der Telefonnummer 06164 54651.

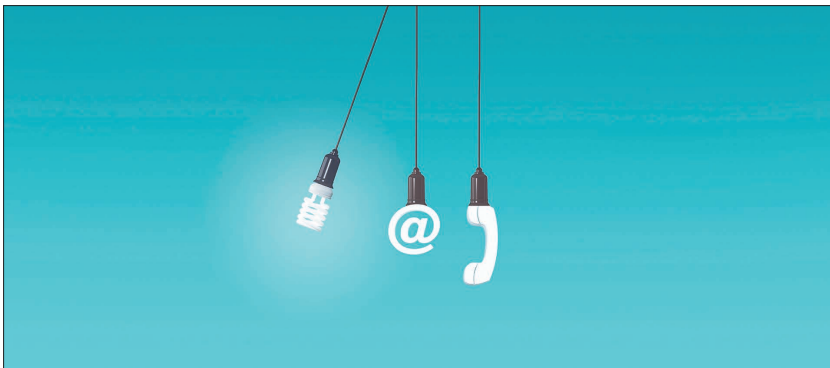
Außerdem kann auch die Mobile Pflege Oberzent unter der Telefonnummer 06068 7599-514 sowie in der Unterzent die Mobile Pflege Bad König/Brombachtal unter der Telefonnummer 06063 58575 kontaktiert werden.

Bei Fragen zur Kurzzeitpflege ist Angela Scheil, Pflegedienstleiterin Stationär, in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl werktags in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr gerne unter der Telefonnummer 06068 7599-505 direkt ansprechbar.<<



Flatrate für alle

Tarif ENTEGA Home Kombi als „Rundum-Sorglos-Paket“



Der Tarif ENTEGA Home Kombi beinhaltet dabei eine Internet-Flat für Highspeed-Internet mit bester Netzqualität und einer Geschwindigkeit von bis zu 100 Mbit/s sowie das unbegrenzte Telefonieren ins deutsche Festnetz.

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Kaum ein Thema beschäftigt die Menschen aktuell mehr als die überall steigenden Preise. Gerade im Energiemarkt sind die Entwicklungen dramatisch – aber auch sonst wird alles teurer und man bekommt immer weniger für sein Geld. Wie beruhigend, dass es gerade in diesen schwierigen Zeiten auch noch ein paar gute Nachrichten gibt und Angebote, mit denen man wirklich sparen kann.

Eines davon kommt vom südheisschen Energiedienstleister ENTEGA. Dieser bietet seine Produkte zum Flatrate Preis an.

Der Tarif ENTEGA Home Kombi beinhaltet dabei eine Internet-Flat für Highspeed-Internet mit bester Netzqualität und einer Geschwindigkeit von bis zu 100 Mbit/s sowie das unbegrenzte Telefonieren ins deutsche

Festnetz. Mit dem 3-in-1-Paket ENTEGA Zuhause Flat kommt dazu auch noch eine Flatrate für Ökostrom für bis zu 7.000 kWh pro Jahr. Je nach Haushaltsgröße kann aus verschiedenen Paketen und Zusatzoptionen wie zum Beispiel einer ergänzenden Mobilfunkflatrate gewählt werden.

Solche „Rundum-Sorglos-Pakete“ zum monatlichen Festpreis können beim Sparen helfen und sind in diesem Fall auch noch gut für die Umwelt. Warum? Weil für ENTEGA Klimaschutz schon von je her eine Herzensangelegenheit ist. Deswegen pflanzt das Unternehmen auch für jeden neuen Kunden einen Baum in den heimischen Wäldern und leistet damit einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt. So macht grenzenloses Surfen und Telefonieren doppelt Spaß!

Mehr Informationen finden Interessierte auf www.entega.de <<

Anzeige



Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg
Auflage: 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises

In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises